

Kerner, Justinus: 3. (1824)

1 Auf den Fildern
2 Wo die goldenen Äpfel sind,
3 Wo der Kohl wie Silber glänzet,
4 Spielte sie, ein lichtes Kind.

5 Auf den Fildern, unter den Bäumen,
6 Wo die Biene emsig schafft,
7 Lernte sorgen sie und sammeln
8 Einer Hausfrau Wissenschaft.

9 Auf den Fildern, unter den Bäumen,
10 Schwabenlandes echter Flur,
11 Wuchs sie auf zur treusten Tochter
12 Württembergischer Natur.

13 Auf den Fildern, unter den Bäumen,
14 Gab einst Gott den Segen ihr:
15 Lerne lieben, schaffen, dulden,
16 Sprach er: Kind, ich bleib' bei dir!

17 Über den Fildern, über den Bäumen,
18 Auf der Achalm hohem Haupt
19 Fand ich sie im Gold des Morgens,
20 Hat sie mir das Herz geraubt.

21 Über die Filde, über die Bäume
22 Stieg die Lerche himmelwärts,
23 Sang ihr Lied, als ich sie drückte
24 Da auf ewig an das Herz.